

Zwangsvollstreckungsrecht

primäres Lernziel: Zweckmäßigkeitserlegungen RA

mittelbares Lernziel: Entsch. des Ri in der ZV

0. Überblick

1. Eingriffssystem

2. Voraussetzungen

2.1 allgemeine

2.2 besondere (allgemeine)

2.3 (besondere) der konkreten Eingr-Norm

Voraussetzungen der Einzel-ZV

muß jedes Vollstreckungsorgan (GV; Rpfl; Ri) vom Amts wegen prüfen „formalisiertes Verfahren“

A Gläubiger disponiert über Beginn, Art, Umfang und Ende der ZV: **Auftrag** an GV / **Antrag** an V-Gericht u. P-Gericht

Voraussetzungen der Einzel-ZV

allgem. ZV-Voraus.

Vollstreckungstitel Urteile (§ 704) mit vollstreckungsf. **Tenor**

Landgericht Oldenburg
Geschäfts-Nr.:
6 O 527/06

Verkündet am:
17. März 2006
W. Plagge
W. Plagge, J. Ange
als Urkundsbeamtin/beamter der Geschäftsstelle

Im Namen des Volkes!

Versäumnisurteil

In dem Rechtsstreit

der Firma K. [redacted] GmbH [redacted]
[redacted] Vechta,
Klägerin

Prozeßbevollm.: Rechtsanwälte Prinz und Nieberding (P0036/99), Kreuzweg 3-5,
49377 Vechta,

gegen

Firma Z. [redacted] GmbH v. [redacted] Straße [redacted]
Beklagte,

wegen Forderung

hat die 6. Zivilkammer des Landgerichts Oldenburg auf die mündliche Verhandlung
vom 17. März 2006 durch

den Richter am LG Plagge:

für R e c h t erkannt:

- 1.) Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 23.705,63 EUR nebst 5 % Zinsen vom 07.10.2005 bis zum 07.11.2005 und 14 % Zinsen seit dem 08.11.2005 zu zahlen.
- 2.) Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.
- 3.) Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

W. Plagge
Plagge

Bedeutung des „Tenors“



Bedeutung des „Tenors“

Erkenntnisverfahren

Leistungsklage

Urteil § 704

- wegen**
- **Zahlung**
 - **Herausgabe**
 - **Handeln**
 - **Unterlassung**

Zwangsvollstreckungsverfahren

Voraussetzungen der Einzel-ZV

Vollstreckungstitel

mit vollstreckungsf. **Tenor** sonstige

§ 794

Prozessvergleich

• Nr. 1: Prozessvergleich

• Nr. 2: KfB

• Nr. 3: Beschlüsse § 922 (iVm § 936)

• Nr. 4: VB

• Nr. 5: notarielle Urkunde

wichtig: „Der Schuldner erklärt, dass er sich hiermit wegen ... der sofortigen ZV unterwirft.“

einstw. Vfg.

Bedeutung des „Tenors“



Bedeutung des „Tenors“

T

Leistungsklage Urteil § 704		PV § 794 Nr. 1	KfB § 794 Nr. 2	A/e. Vfg § 794 Nr. 3	VB § 794 Nr. 4	not. U. § 794 Nr. 5
wegen	Zahlung	●	●	● ¹	● ²	●
	Herausgabe	●		● ³		●
	Handeln	●		●		●
	Unterlassung	●		●		●

Zwangsvollstreckungsverfahren

1 nur Sicherung wird angeordnet, nicht „Zahlung“ (nur Pfändung § 829, nicht auch Einziehung § 835)

2 Anordnung „Zahlung“ nur ganz ausnahmsweise als Leistungsverfügung (Unterhalt/Lohn)⁹

3 grds. Herausgabe nur an „Sequester“, als Leistungsverfügung nur ausnahmsweise an Antragst./Kläger

Voraussetzungen der Einzel-ZV

allgem. ZV-Voraus.

Vollstreckungstitel

mit vollstreckungsf. Tenor sonstige

§ 201 II InsO

-> 3.3.0 Inso Ablauf

z.B. § 93 ZVG

z.B. § 148 II InsO

z.B. § 801 ZPO iVm...

Bedeutung des „Tenors“

T

Leistungsklage Urteil § 704		PV § 794 Nr. 1	KfB § 794 Nr. 2	A/e. Vfg § 794 Nr. 3	VB § 794 Nr. 4	not. U. § 794 Nr. 5
wegen	Zahlung	●	●	●	●	●	
	Herausgabe	●		●		●	
	Handeln	●		●		●	
	Unterlassung	●		●		●	

Zwangsvollstreckungsverfahren

Voraussetzungen der Einzel-ZV

allgem. ZV-Voraus.

Vollstreckungstitel

mit vollstreckungsf. Tenor / sonstige

§ 794

§ 201 II InsO

z.B. § 93 ZVG
z.B. § 148 II InsO
z.B. § 801 ZPO iVm...

Voraussetzungen der Einzel-ZV

Zustellung des Titels § 750 I 1 / § 750 I 1 i.V.m. § 795

- von Amts wegen (z.B. § 317)
- ansonsten im Parteibetrieb

Zustellung

Zustellungsurkunde

1.1 Aktenzeichen **6. O. 527/06** 1.2 Ggf. weitere Kennz. **Ausf. VU u. Protokoll v. 17.03.06 ZP 786**

1.3 Adressat
z-GmbH
vertr. d. d. Geschäft. Hans Kummermann
... Dame

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1 Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2 Adressat verzogen nach:
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl, Ort _____
 Weitersendung nicht verlangt/nicht möglich

1.4.3 Anderer Grund: _____

1.4.4 Datum
TTMMJJ

1.4.5 Unterschrift _____

1.4.6 Postunternehmen/Behörde: _____

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag zurück an Absender

Landgericht Oldenburg
 Postfach 24 61
 26014 Oldenburg

AVR 100 (7.02)

Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück habe ich in meiner Eigenschaft als

2 Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellungsanschrift (siehe 1.3) Straße, Hausnummer

4.2 an folgendem Ort: (soweit von 1.3 abweichend) Postleitzahl, Ort _____

5.1 - dem Adressaten (1.3) persönlich.

5.2 - einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Leiter): ▶ 5.4

5.3 - dem durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter: ▶ 5.4

5.4 Herr/Frau (Name, Vorname) _____

6.1 - weil ich den Adressaten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.2 - einem erwachsenen Familienangehörigen: ▶ 6.4

6.3 - einer in der Familie beschäftigten Person: ▶ 6.4 6.4 Herr/Frau (Name, Vorname): _____

6.3 - einem erwachsenen ständigen Mitbewohner: ▶ 6.4 _____

7.1 - weil ich den Adressaten in dem Geschäftsraum nicht erreicht habe, einem dort Beschäftigten:
 7.2 Herr/Frau (Name, Vorname) **Kaupfage, Gerd**

8.1 - weil ich den Adressaten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.2 - dem Leiter der Einrichtung: ▶ 8.3 8.3 Herr/Frau (Name, Vorname): _____

8.2 - einem zum Empfang ermächtigten Vertreter: ▶ 8.3 _____

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

10.1 Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung/in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.2 - zur Wohnung

10.2 - zum Geschäftsraum

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2) / die Ersatzzustellung in der Gemeinschaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle _____

11.1.2 Straße, Hausnummer _____

11.1.3 Postleitzahl, Ort _____

11.2 Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 - in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben.

11.3 - an der Tür zur Wohnung/zum Geschäftsraum/zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

12 Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: _____ Beziehung zum Adressaten: _____

12.1 verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 - in der Wohnung/dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.2 - in dem Geschäftsraum/dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen.

12.3 - an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung - ggf. mit Uhrzeit - habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum **23.03.06** 13.2 ggf. Uhrzeit **SSMM** 13.3 Unterschrift des Zustellers **Jurite König**

13.4 Postunternehmen/Behörde _____ 13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben) **König, Günter**

Rückseite zu AVR 100

Bedeutung der „Zustellung“

		Leistungsklage Urteil § 704	PV § 794 Nr. 1	KfB § 794 Nr. 2	A/e. Vfg § 794 Nr. 3	VB § 794 Nr. 4	not. U. § 794 Nr. 5
T	wegen							
	- Zahlung		●	●	●	●	●	
	- Herausgabe		●		●		●	
	- Handeln		●		●		●	
	- Unterlassung		●		●		●	
Z	Zustellung		●	●	●*	●	●	

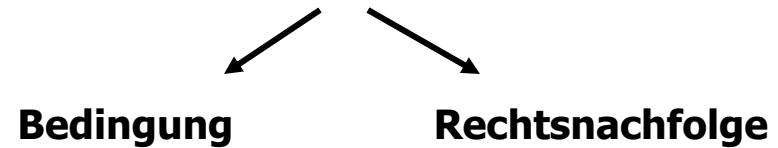
Zwangsvollstreckungsverfahren

* § 929 III (iVm § 936):
Zustellung kann binnen 1 Woche nach Vollziehung, spätestens 1 Monat nach Verkündung nachgeholt werden

Voraussetzungen der Einzel-ZV

Klausel

Urteil: §§ 724 f. („**einfache**“) oder §§ 726 f. („**qualifizierte**“)



Stempel mit dem Inhalt § 725



Vorstehende Ausfertigung wird da..... Kläger.....
zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.
Geschäftsstelle des Land

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts

Stempel mit dem Inhalt § 725 Zustellung wird gleich mitbescheinigt



Vorstehende Ausfertigung wird da..... Kläger.....
zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.

Eine Ausfertigung des Urteils ist dem. Beklagten
~~zu Händen des Rechtsanwalts~~ *persönlich*
am 23.03.2006 zugestellt worden.
Oldenburg 30.03.2006

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts

vollstreckbare Ausfertigung des Titels

Landgericht Oldenburg
Geschäfts-Nr.:
3 O 527/06

Verkündet am:
17. März 2006
M. J. ...
J. ...
als Urkundsbeamtin/beamter der Geschäftsstelle

Im Namen des Volkes!

Versäumnisurteil

In dem Rechtsstreit

der Firma K. ... GmbH ...
... Vechta,
Klägerin

Prozeßbevollm.: Rechtsanwälte Prinz und Nieberding (P0036/99), Kreuzweg 3-5,
49377 Vechta,

gegen

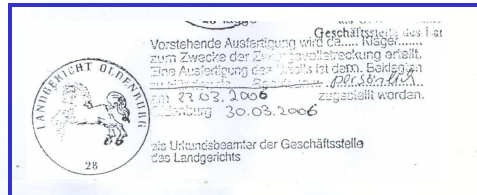
Firma Z. ... GmbH v. ... Straße ...
Beklagte,

wegen Forderung

hat die 6. Zivilkammer des Landgerichts Oldenburg auf die mündliche Verhandlung
vom 17. März 2006 durch

den Richter am LG Plagge

für Recht erkannt:



- 1.) Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 23.705,63 EUR nebst 5 % Zinsen vom 07.10.2005 bis zum 07.11.2005 und 14 % Zinsen seit dem 08.11.2005 zu zahlen.
- 2.) Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.
- 3.) Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Plagge
Plagge

Voraussetzungen der Einzel-ZV

Klausel

Urteil: §§ 724 f. („**einfache**“) oder §§ 726 f. („**qualifizierte**“)

Prozessvergleich: § 795 i.V.m. § 724 ff

VB: „einfache“ Kl. nicht erforderlich, § 796

not. Urkunde: §§ 795, 797 i.V.m. § 724 ff

Bedeutung der „Klausel“

		Leistungsklage Urteil § 704	PV § 794 Nr. 1	KfB § 794 Nr. 2	A/e. Vfg § 794 Nr. 3	VB § 794 Nr. 4	not. U. § 794 Nr. 5
T	wegen	Zahlung	●	●	●	●	●	
		Herausgabe	●		●		●	
		Handeln	●		●		●	
		Unterlassung	●		●		●	
Z		Zustellung	●	●	●	●	●	
K		Klausel	●	●	● ¹	● ²	●	

Zwangsvollstreckungsverfahren

1 § 929 I (iVm § 936): nur wenn gegen einen anderen (Fall d. § 727)

2 § 796: nur wenn gegen einen anderen (Fall d. § 727)

Zwangsvollstreckungsrecht

primäres Lernziel: Zweckmäßigkeitserlegungen RA

mittelbares Lernziel: Entsch. des Ri in der ZV

0. Überblick

1. Eingriffssystem

2. Voraussetzungen

2.1 allgemeine

2.2 besondere (allgemeine)

2.3 (besondere) der konkreten Eingr-Norm

Voraussetzungen der Einzel-ZV

muß jedes Vollstreckungsorgan (GV; Rpfl; Ri) vom Amts wegen prüfen

„formalisiertes Verfahren“

allgem. ZV-Voraus.

Auftrag / Antrag

Vollstreckungstitel

Zustellung des Titels

Klausel

bes. ZV-Voraus.

ev. Zust. Klausel ntw. nur bei „qualifizierten“ Klauseln, § 750 II

ev. Sicherheit leisten § 751 II • beachten: § 720a • beachten: § 706

ev. Wartefrist einhalt. 2 Wochen: § 750 III i.V.m. § 720a / § 798 (KfB u. n. Urk.)

ev. Zug-um-Zug Leist. § 756: GV § 765: Rpfl o. Ri als Vollstreckungsorgan

Examensrelevanz: Annahmeverzug im Urteil feststellen lassen

ZV-3a + 3b

● Gibt es **Vollstreckungshindernisse**? > insbes. § 775 ZPO; 89 InsO →

ZV-3c

Zwangsvollstreckungsrecht

primäres Lernziel: Zweckmäßigkeitserlegungen RA

mittelbares Lernziel: Entsch. des Ri in der ZV

0. Überblick

1. Eingriffssystem

2. Voraussetzungen

2.1 allgemeine

2.2 besondere (allgemeine)

2.3 (besondere) der konkreten Eingr-Norm

Voraussetzungen der Einzel-ZV

muß jedes Vollstreckungsorgan (GV; RpfI; Ri) vom Amts wegen prüfen

„formalisiertes Verfahren“

allgem. ZV-Voraus.

Auftrag / Antrag

Vollstreckungstitel

Zustellung des Titels

Klausel

bes. ZV-Voraus.

ev. Zust. Klausel ntw.

ev. Sicherheit leisten

ev. Wartefrist einhalt.

ev. Zug-um-Zug Leist.

● Gibt es Vollstreckungshindernisse?

Auftrag / Antrag

● Welcher konkrete Eingriff wird vom Gläubiger angestrebt?

Überblick

Eingriffssystem

Liegen die TB-Voraussetzungen der Eingriffsnorm vor?

A Auftrag / Antrag?

T Titel mit vollstreckungsfähigem Inhalt?

Z Titel zugestellt? / noch mit V-maßnahme zustellen? / Zustellung entbehrlich?

K Klausel erteilt? / Klausel entbehrlich?

● **besondere (allgemeine) V-Voraussetzungen?**

● **Vollstreckungshindernisse?**

● **welche Eingriffsnorm?**

Liegen TB-Voraussetzungen EingriffsN vor?

absoluter Schwerpunkt der Streitigkeiten in der Praxis
Ausgangspunkt § 766 o. § 793 (unproblem.)

Th/P reicht bezogen auf EN !!!

Lassen Sie sich von den Repetitoren nicht verrückt machen!
Finden der EN und Arbeitstechnik reicht!